

Alle Stücke werden gespielt im Hebelsaal des Museums am Burghof.  
Eintrittspreise für alle Theatervorführungen:  
12 € / 6 €

#### Kartenvorverkauf

Nellie Nashorn (Di - Fr 9.00 bis 13.00 Uhr)  
www.nellie-nashorn.de  
und alle bekannten VK-Stellen, www.reservix.de

weitere Informationen und Kontakt:  
www.schulte-kellinghaus.de  
www.jtnn.de

Museum am Burghof  
Basler Straße 143  
79540 Lörrach  
Tel. +49 (0)7621 91 93 70  
museum@loerrach.de  
www.museum-loerrach.de



#### Öffnungszeiten

Mi - Sa 14-17:00 Uhr, So 11-17:00 Uhr  
und nach Absprache  
Café Museum: Fr - So 14-17:30 Uhr geöffnet.

Eintritt: 2,00€, ermäßigt: 1,00€,  
Familienkarte: 4,00€

#### Erreichbarkeit

Ab Basel mit der S-Bahn 6 in 8 Minuten bis Haltestelle «Museum / Burghof», von dort 3 Minuten zu Fuß.

**Donnerstag, 3. Mai 2012, 19.00 Uhr**

Museum am Burghof (Eintritt frei)

#### Podiumsdiskussion

**«Der Mensch is(s)t nur dort ganz Mensch wo er spielt»** (frei nach F. Schiller)

Unter der Leitung von Jürgen Wiesenhüter diskutieren Vertreter aus Jugend- und Theaterarbeit über die Frage: Warum brauchen Kinder und Jugendliche Theater als geistige und kulturelle Nahrung?

**Donnerstag, 10. Mai 2012, 18.00 Uhr**

Museum am Burghof

#### «Die Welle»

Der Lehrer Ben Ross startet ein gewagtes Experiment. In seiner Geschichtsklasse glaubt niemand, dass eine Minderheit eine Mehrheit einschüchtern und beherrschen kann. Wenn die Mehrzahl aller Deutschen unter Hitler keine Nazis gewesen sind, warum haben sie nicht versucht, den Holocaust zu verhindern? Zur Beantwortung solcher Fragen startet das Experiment. Schon nach wenigen Schulstunden hat Ben Ross seine Klasse so diszipliniert, dass schnell klar wird: die meisten Schüler sind bereit, ihre Individualität zugunsten eines bequemen, unselbständigen und disziplinierten Verhaltens aufzugeben. Nach wenigen Tagen folgen die Schüler blindlings Ross Anweisungen und kommen zu einer Versammlung, wo der Führer einer neuen Jugendbewegung, mit Namen «Die Welle», sein Programm verkünden soll. Ross hält

den Versammlungsteilnehmern den Spiegel vor und konfrontiert sie mit ihrer Bereitschaft, ihm und der Bewegung bedingungslos folgen zu wollen. Der Roman «Die Welle», geschrieben 1981 von Morton Rhue, ist in Deutschland zu einem Schullektüre-Klassiker geworden. Mit großer spielerischer Intensität und eindrücklichen Bildern hat das Junge Theater Nellie Nashorn die Romanvorlage in dieser Inszenierung umgesetzt.

Regie: Birgit Vaith

Es spielen: Julien Combelles, Birgitta Doppstadt, Julia Gerhardt, Paula Grzesiek, Sven Klassa, Frederik Nickel, Charlotte Oehler, Nicolas Tröger, Anne Windhausen

**Samstag 12. Mai 2012, 15.00 Uhr**

Museum am Burghof

#### «Wo die wilden Kerle wohnen»

Eines Abends wird Max ohne Essen ins Bett geschickt, da er nur Unfug im Kopf hat. «Und plötzlich war da ein Meer mit einem Schiff, nur für Max, und er segelte davon, Tag und Nacht und wochenlang, fast ein ganzes Jahr bis zu dem Ort, wo die wilden Kerle wohnen....» Phantasie- und humorvoll bringt das Junge Theater Nellie Nashorn den Kinderbuchklassiker von Maurice Sendak auf die Bühne.

Regie: Birgit Vaith

Es spielen: Julien Combelles, Paula Grzesiek, Philip Honold, Luca Manfredi, Charlotte Oehler, Felix Rothenbacher, Hannah Sieper

# Immer Theater mit der Jugend



fotografiert von Martin Schulte-Kellinghaus  
gespielt vom Jungen Theater Nellie Nashorn

**Museum am Burghof Lörrach**  
14. März – 20. Juni 2012

JTN

NELLIE  
NASHORN



Museum  
am Burghof

DAS DREI-LÄNDER-MUSEUM  
LE MUSÉE DES TROIS-PAYS



Gut für die Kultur.



MAHLZEIT  
Zwischen Sterne-Küche und täglich satt

Sparkasse  
Lörrach-Rheinfelden



Lörrach

## Immer Theater mit der Jugend – Die Ausstellung

Martin Schulte-Kellinghaus fotografiert seit sechs Jahren die Aufführungen des Jungen Theaters Nellie Nashorn in Lörrach. Junge engagierte Schauspieler und Schauspielerinnen spielen eindrucksvolle Stücke unter der Regie von Birgit Vaith. Jugendromane, Kinderbücher und Märchen dienen als Vorlage für diese Inszenierungen. Dabei entstehen Geschichten, die sowohl Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene begeistern.

Die Fotos bringen die besondere Theateratmosphäre der Inszenierungen und Spielszenen zur Geltung. Die schauspielerischen Leistungen der jungen Menschen sind gekonnt eingefangen. Mit einfachsten Mitteln wird ein Bühnenbild erstellt, das die Aussage der Inszenierung unterstreicht. Kostüme und Lichttechnik zaubern eine faszinierende Theaterwelt, die Martin Schulte-Kellinghaus mit seiner Kamera einfängt.

Die Ausstellung im Hebelsaal ist eine Hommage an das Junge Theater Nellie Nashorn, die Fotos würdigen das Engagement der vielen jugendlichen Schauspieler und Schauspielerinnen.

Während der Dauer der Ausstellung gibt es Theateraufführungen im Hebelsaal des Museum am Burghof, die eine lebendige Begegnung mit den Fotos schaffen.

### Begleitprogramm

**Mittwoch, 14. März 2012, 20.00 Uhr**

#### **Ausstellungseröffnung im Hebelsaal**

Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm

Es spielen: Showmaster Luca Manfredi und Gäste

Es spricht: Martin Schulte-Kellinghaus

**Samstag, 24. März 2012, 20.00 Uhr**

Museum am Burghof

#### **«Nur ein Tag»**

Was, wenn man nur einen einzigen Tag hätte... Als Wildschwein und Fuchs der Eintagsfliege beim Schlüpfen zusehen, wissen sie schon, dass es besser wäre, gleich abzuhausen. Was nämlich, wenn die Fliege bezaubernd sein wird? Dann wird man sich anfreunden und sich vielleicht sogar verlieben und es bleibt doch nur ein einziger Tag Zeit. Und wer sagt überhaupt der gerade Geschlüpfen, die sich für eine Maifliege hält, die Wahrheit? Wildschwein und Fuchs stammeln sich mühsam aus der Affäre, lügen zur Not: Der Fuchs – wie bedauernswert – würde den heutigen Tag nicht überleben, deshalb sei man so traurig. Die junge, hübsche Fliege ist ehrlich gerührt und zögert nicht lange: Dann muss eben das ganze Leben in diesen einen Tag hinein: ein ganzes langes Leben inklusive dem großen Glück. Ein Theaterstück für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Regie: Birgit Vaith  
Es spielen: Petra Jeroma, Mathilde Leibfried,  
Kirstin Quartier, Magdalena Vaith

**Samstag, 14. April 2012, 20.00 Uhr**

Museum am Burghof

#### **«Gloria von Jaxtberg»**

Gloria von Jaxtberg ist ungewöhnlich schön. Schöner als die anderen Schweine. Und damit fangen die Probleme an. Gloria träumt von einer freien, glücklichen Schweinewelt. Damit macht sie sich ebenso unbeliebt wie mit ihren goldenen Locken, auf die sie so stolz ist: «Das deutsche weiße Edelschwein ist rein und klar wie Edelstein. Die Borsten sind ganz kurz und grad, kein Schnickschnack.» Gloria träumt von einem wilden Helden, der so ganz anders ist als ihre Stallgenossen, denen Ordnung, Disziplin und Hierarchie das Wichtigste ist. Mit viel schwarzem Humor bringt das Junge Theater Nellie Nashorn eine skurrile Geschichte von Rassismus im Schweinepferch und Hoffnung auf das große Glück auf die Bühne. Eine komische wie anrührende Liebesgeschichte für Menschen ab 12 Jahren.



Regie: Birgit Vaith  
Es spielen: Maren Häty, Philip Honold,  
Dorothea Lindenblatt, Luca Manfredi,  
Felix Rothenbacher, Hannah Sieper

**Samstag, 21. April 2012, 18.00 Uhr**

Museum am Burghof

#### **«Peter Pan»**

Erzählt wird die Geschichte von dem Jungen, der einst von zu Hause weggefliegen ist, weil er nicht erwachsen werden wollte. Jetzt lebt Peter Pan auf der Insel Nimmerland, ein heimlicher Ort, an dem Kinder nie erwachsen werden. Er lebt dort mit den verlorenen Jungs und muss sich vor den Piraten und ihrem Anführer Käpt'n Hook schützen, der sich an Peter Pan rächen will. Zusammen mit der Fee Tinker Bell, Peters eifersüchtiger Gefährtin, landet er eines Nachts bei dem Mädchen Wendy im Zimmer. Da Peter eine Mutter für die verlorenen Jungs sucht, entführt er Wendy nach Nimmerland. Hier warten seltsame Gesellen, unheimliche Situationen und ein großes Abenteuer auf sie. Das Junge Theater Nellie Nashorn hat den Kinderbuchklassiker von James Barrie in ein witziges und poesievolles Theaterstück mit vielen überraschenden Einfällen umgesetzt für Menschen ab 4 - 104 Jahren



Regie: Birgit Vaith  
Es spielen: Hanna Bretz, Oliver Debatin,  
Jildou Elgersma, Paul Gayko, Eva Kickhöfen,  
Maryam Kuner, Tobias Leibfried, Pia Löwe,  
Maren Potgeter, Joschua Seiler, Hanna Sieper,  
Lisa Strickstock, Nicolas Troeger, Rebecca Wiese